



# Abfall- und Wertstoffkonzept mit Massnahmen

Einwohnergemeinde Zofingen

Zofingen, 22.11.2023

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vision / Stossrichtung .....	3
2.	Ziele der Abfallbewirtschaftung.....	3
3.	Handlungsfelder der Abfallbewirtschaftung.....	4
3.1.	Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen - <i>recycle</i> .....	4
3.2.	Abfallvermeidung (Zero-Waste), Wiederverwendung und Nachhaltigkeit - <i>refuse, reduce, reuse und repurpose</i> .....	4
3.3.	Grüngutentsorgung nach ökologisch sinnvollen Standards - <i>verrotten (rot)</i> .....	5
3.4.	Fachgerechte, ökologische, wirtschaftliche und bevölkerungsfreundliche Entsorgung von Abfällen jeglicher Art.....	5
3.5.	Littering und illegale Entsorgung.....	5
3.6.	Finanzierung .....	6
3.7.	Information und Kommunikation .....	6
 <b>Massnahmen zu den Handlungsfeldern</b>		<b>7</b>
1.	Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen - <i>recycle</i> .....	7
2.	Abfallvermeidung (Zero-Waste), Wiederverwendung und Nachhaltigkeit - <i>refuse, reduce, reuse und repurpose</i> .....	7
3.	Grüngutentsorgung nach ökologisch sinnvollen Standards - <i>verrotten (rot)</i> .....	8
4.	Fachgerechte, ökologische, wirtschaftliche und bevölkerungsfreundliche Entsorgung von Abfällen jeglicher Art .....	8
5.	Littering und illegale Entsorgung .....	9
6.	Finanzierung .....	9
7.	Information und Kommunikation .....	9

## 1. Vision / Stossrichtung

Die Stadt Zofingen verbindet als regionales Zentrum gelebte Traditionen mit dynamischer Entwicklung. Mit der einmaligen Altstadt, dem breiten Angebot an Kultur, Freizeit und Sport und zahlreichen Grünräumen bietet Zofingen Lebensqualität. Die Thut-Stadt gilt als attraktiver Wirtschaftsstandort und verfügt durch die zentrale Lage über beste Verkehrsverbindungen in die ganze Schweiz. Mit rund 12'500 Einwohnerinnen und Einwohnern, verteilt auf rund 6'000 Haushaltungen und fast ebenso vielen Arbeitsplätzen wie Einwohnerinnen und Einwohner, ist Zofingen eine lebendige Kleinstadt im westlichsten Zipfel des Aargaus. Sie gilt als regionales Zentrum und als attraktiver Wirtschaftsstandort mit über 1'100 Betrieben.

Die Stadt Zofingen betreibt eine nachhaltige, ökologisch verträgliche und sinnvolle Abfallbewirtschaftung. Sie sorgt dafür, Abfälle zu vermeiden und zu rezyklieren. Sie übernimmt aktuelle Techniken der Abfallentsorgung.

Die Stadt Zofingen unterstützt positive Visionen und Kreativität. Das Hauptaugenmerk legt sie auf der Entwicklung und Förderung positiver Möglichkeiten. Die Stadt Zofingen glaubt an kreative Wege, um Menschen zu engagieren und einzubeziehen. Dabei bleibt sie flexibel und offen.

## 2. Ziele der Abfallbewirtschaftung

Die Stadt Zofingen definiert die Ziele der Abfallbewirtschaftung wie folgt:

- Abfälle werden, wo immer möglich, vermieden. Ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen wird gepflegt.
- Wenn Abfälle nicht vermieden werden können, werden diese reduziert. Dabei beachtet die Stadt Zofingen die 6 R der Abfallentsorgung:

<b>Recycle</b>	Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen
<b>Refuse</b>	Ablehnen oder vermeiden
<b>Reduce</b>	Reduzieren
<b>Reuse</b>	Reparieren und wiederverwenden
<b>Repurpose</b>	Umfunktionieren
<b>Rot</b>	Kompostieren
- Die Stadt Zofingen fördert aktiv Massnahmen zur Abfallvermeidung, z.B. Flohmärkte, Second-Hand-Börsen und Tauschbörsen.
- Die Stadt Zofingen berät, informiert, sensibilisiert und motiviert die Bevölkerung und die Verwaltung für die Belange einer umweltgerechten Entsorgung und bindet die Einwohnerinnen und Einwohner in die Entscheidungsfindung ein.
- Die Stadt Zofingen reagiert auf neue Trends und setzt diese sinnvoll, wirtschaftlich, kosteneffizient, bevölkerungsfreundlich und behindertengerecht um. Gebühren werden dabei, wenn immer möglich, nach dem Verursacherprinzip erhoben.

### 3. Handlungsfelder der Abfallbewirtschaftung

Um die Ziele der Abfallbewirtschaftung zu erreichen, definiert die Stadt Zofingen sieben Handlungsfelder. Die Abfallentsorgung wird ökologisch und ökonomisch umgesetzt. Die getroffenen Massnahmen in den Handlungsfeldern bieten für die Bevölkerung eine möglichst einfache Art der Entsorgung.

#### Handlungsfelder

- 3.1 Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen - *recycle*
- 3.2 Abfallvermeidung (Zero Waste), Wiederwendung und Nachhaltigkeit - *refuse, reduce, reuse und repurpose*
- 3.3 Grüngutentsorgung nach ökologisch sinnvollen Standards - *rot*
- 3.4 Fachgerechte, ökologische, wirtschaftliche und bevölkerungsfreundliche Entsorgung von Abfällen jeglicher Art
- 3.5 Littering und illegale Entsorgung
- 3.6 Finanzierung
- 3.7 Information und Kommunikation

Zur Umsetzung der Handlungsfelder werden Massnahmen formuliert. Sie werden durch das Ressort Infrastruktur laufend überprüft, bearbeitet und ergänzt.

#### 3.1. Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen – recycle

Die Stadt Zofingen fördert die Kreislaufwirtschaft, hohe Verwertung und Reparaturmöglichkeiten. Zur Förderung des Rezyklierens, stellt die Stadt Zofingen genügend Sammelstellen in den Quartieren zur Verfügung und arbeitet mit lokalen Recycling Centern als Hauptsammelstelle zusammen.

**Ziel:** Wiederverwendbare Abfälle werden gesammelt und konsequent dem Recycling zugeführt.

#### 3.2. Abfallvermeidung (Zero-Waste), Wiederwendung und Nachhaltigkeit - *refuse, reduce, reuse und repurpose*

Indem Abfälle vermieden, reduziert, wiederverwendet oder umfunktioniert werden, werden sowohl die Umwelt, als auch die bestehenden Ressourcen geschont. Die Stadt Zofingen sensibilisiert die Bevölkerung, Abfälle schon beim Konsum zu vermeiden und klärt sie mit Informations- und Sensibilisierungsaktionen auf. Kann Abfall nicht vermieden werden, so wird darauf geachtet, dass er wiederverwertet und -verwendet werden kann.

Die Stadt Zofingen stellt sicher, dass eine Hauptsammelstelle betrieben wird sowie Unterflursammelstellen zur Verfügung stehen<sup>1</sup>. In grossen Mengen und häufig anfallende Abfälle sollen aus ökologischer wie aus Sicht der Verbraucher/-innen über die Abfuhr entsorgt werden. Dies gilt auch für Sperrgut und Grossmetall.

<sup>1</sup> Vgl. Beilage 8 Zentrale Entsorgungsstellen mit Pin-Markierung vom 01.04.2021 und Beilage 9 Zentrale Entsorgungsstellen mit Pin-Markierung Mühlethal vom 01.04.2021

Die Stadt Zofingen bietet die Möglichkeit zur Miete von Jetons für Gebinde. Städtische Anlässe setzen Mehrweggebinde sowie Jetons für Gebinde ein.

Veranstalter/-innen legen für die Bewilligung ihres Anlasses ein abfalloptimiertes Konzept vor.

**Ziel:** Abfälle werden, wenn immer möglich, vermieden. Wo dies nicht möglich ist, werden die Stoffe einem weiteren Verwendungszweck zugeführt.

### **3.3. Grüngutentsorgung nach ökologisch sinnvollen Standards – verrotten (rot)**

Die Grüngutentsorgung wird nach ökologischen und ökonomischen Vorgaben durchgeführt. Eine Verrottung in Biogasanlagen ist anderen Kompostiermöglichkeiten vorzuziehen.

**Ziel:** Aus verrottbaren Abfällen wird Biogas gewonnen.

### **3.4. Fachgerechte, ökologische, wirtschaftliche und bevölkerungsfreundliche Entsorgung von Abfällen jeglicher Art**

Um Siedlungsabfall ökologisch, fachgerecht und bevölkerungsfreundlich zu entsorgen, setzt sich die Stadt Zofingen dafür ein, dass die «Entsorgung Region Zofingen» (erzo) auf den neuesten Stand der Technik ist.

Die Transportwege für die Abfallentsorgung werden so kurz wie möglich sowie ökologisch und ökonomisch sinnvoll gestaltet. Durch genügend Unterflur- und Oberflursammelstellen werden unnötige Fahrten vermieden.

Im Abfallreglement wird der Umgang mit den verschiedenen Abfallarten (Schwarzabfuhr, Sperrgut, Grüngut etc.) geregelt.

**Ziel:** Abfälle werden ökologisch, fachgerecht und bevölkerungsfreundlich entsorgt.

### **3.5. Littering und illegale Entsorgung**

Die Stadt Zofingen trifft Massnahmen gegen Littering und illegale Entsorgung. Der öffentliche Raum soll sauber gehalten werden.

Neben der Stadt Zofingen setzen sich zurzeit verschiedene aktive freiwillige Gruppen für einen sauberen öffentlichen Raum. Dazu gehören die Schulen, Litter Ritter sowie Firmen und Vereine. Aktionen wie der Clean up day und Raumpatenschaften tragen ebenfalls dazu bei.

**Ziel:** Durch Aufklärung und Sensibilisierung wird Littering und illegale Entsorgung verhindert.

### 3.6. Finanzierung

Die Abfallbewirtschaftung ist spezialfinanziert. Die Kosten werden vollumfänglich mittels kostendeckender und verursachergerechter Gebühr gedeckt (z.B. Kehrichtsackgebühr, Grüngutvignetten und -marken, Entsorgungsgebühren usw.).

Die Grund- und Entsorgungsgebühren werden attraktiv und moderat gestaltet, sind sozialverträglich und trotzdem selbsttragend. Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden wird sie ähnlich gestaltet.<sup>2</sup> Die Kosten des Transports und der Entsorgung des Grünguts werden durch die Grundgebühr querfinanziert.

**Ziel:** Die Abfallbewirtschaftung wird nach dem Verursacherprinzip kostendeckend organisiert.

### 3.7. Information und Kommunikation

Die Information, Kommunikation und Aufklärung der Bevölkerung nimmt einen grossen Stellenwert in der Abfallbewirtschaftung der Stadt Zofingen ein.

Abfallkalender und Entsorgungsmöglichkeiten, werden allen Einwohnerinnen und Einwohner mittels geeigneter Kommunikationskanäle zugänglich gemacht.

Grüngutmarken und Merkblätter zu aktuellen Entsorgungsthemen können online bezogen werden. Dieses Angebot wird laufend überprüft und erweitert.

Der Werkhof steht der Bevölkerung auch per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

**Ziel:** Die Information und Kommunikation wird vielfältig und kundenfreundlich gestaltet.

<sup>2</sup> vgl. Beilage 11 Übersicht Entsorgungsgebühren mit umliegenden Gemeinden

**Massnahmen zu den Handlungsfeldern**
**1. Sammeln, wiederaufbereiten und neu nutzen - *recycle***
**Ziel:** Wiederverwendbare Abfälle werden gesammelt und konsequent dem Recycling zugeführt.

<b>Massnahme</b>	
01	Um die Recyclingquote zu steigern, prüft die Stadt mit Grossverteilern, wie Migros und Coop, die Errichtung von Sammelstellen auf deren Grund und Boden
02	Die Stadt sucht weitere Angebote, um die Entsorgung für die Bevölkerung zu erleichtern
03	Um Metall, Papier/Karton, Grüngut zu rezyklieren, werden Spezialabfahren angeboten. Unter Einbezug neuester Entwicklungen der Abfallbewirtschaftung wird evaluiert, welche Siedlungsabfälle in Zukunft separat gesammelt werden sollen. Die angebotenen Abfahren und Sammlungen werden laufend überprüft
04	Die Entsorgung nach Abfallarten wird in periodischen Abständen in Bezug auf Ökologie, Ökonomie, Sinnhaftigkeit und Bevölkerungsfreundlichkeit beurteilt
05	Ob das Angebot bei den bestehenden Sammelstellen ausgebaut und ob weitere Quartiersammelstellen errichtet werden sollen, wird laufend überprüft

**2. Abfallvermeidung (Zero-Waste), Wiederverwendung und Nachhaltigkeit - *refuse, reduce, reuse and repurpose***
**Ziel:** Abfälle werden, wenn immer möglich, vermieden. Wenn dies nicht möglich ist, werden die Stoffe einem weiteren Verwendungszweck zugeführt.

<b>Massnahme</b>	
06	Veranstalter/-innen legen für die Bewilligung ihres Anlasses ein abfalloptimiertes Konzept vor. Die Stadt Zofingen bietet die Möglichkeit zur Miete von Jetons für Gebinde.
07	Städtische Anlässe setzen Mehrweggebilde sowie Jetons für Gebinde ein.
08	Durchführen von Aufklärungsaktionen zu Themen wie Zero-Waste (möglichst keinen oder so wenig Abfall wie möglich produzieren), Lebensmittelverschwendung, Recycling, etc.
09	Prüfen von Urban Mining-Möglichkeiten bei der erzo (z.B. Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm, Metallrückgewinnung aus KVA-Rückständen) <sup>3</sup>
10	Fördern von Flohmärkten, Tauschbörsen, Repair Cafés, Kleiderbörsen etc.
11	Leihmöglichkeiten aufzeigen (mieten und / sharing statt kaufen)

<sup>3</sup> Urban Mining: «Bergbau» im städtischen Bereich. Abfälle werden als Rohstoffe der Zukunft angesehen. Die optimierte Verwertung von Abfällen schont Rohstoffe, entlastet die Umwelt und spart Deponieraum.

### 3. Grüngutentsorgung nach ökologisch sinnvollen Standards - *rot*

**Ziel:** Aus verrottbaren Abfällen wird Biogas gewonnen.

#### Massnahme

- |    |   |
|----|---|
| 12 | Energiegewinnung durch Entsorgung des Grünguts und anderem organischen Abfall in einer Biogasanlage |
| 13 | Realisierung von Grüngut-Abgabestandorte für Altstadtbewohnerinnen und Altstadtbewohner             |

### 4. Fachgerechte, ökologische, wirtschaftliche und bevölkerungsfreundliche Entsorgung von Abfällen jeglicher Art

**Ziel:** Abfälle werden ökologisch, fachgerecht und bevölkerungsfreundlich entsorgt.

#### Massnahme

- |    |  |
|----|--|
| 14 | Eine weitere Unterflursammelstelle (UFS) in der Altstadt oder Erweiterung bestehender UFS mit zusätzlichen Entsorgungskammern, um vom dualen Hol- und Bringprinzip in der Altstadt auf ein reines Bringprinzip zu wechseln |
| 15 | Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region Zofingen wird die erzo so weiterentwickelt, dass sie umweltgerecht und nach dem aktuellsten Stand der Technik betrieben werden kann.                           |
| 16 | Schadstoffe werden umweltgerecht entsorgt.   |
| 17 | Wertstoffe werden, wenn immer möglich, wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt.   |
| 18 | Entwicklung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in periodischen Abständen überprüfen  |
| 19 | Nutzen der zukünftigen Recyclingmöglichkeiten von Kunststoffen   |
| 20 | Überprüfen der Abfallcontainerstandorte auf öffentlichen Grund und Boden in der Altstadt (Gewerbetreibende)  |
| 21 | Einrichten von Sammel-Standorten für die wöchentliche Kehrrichtabfuhr. Der Siedlungsabfall aus Haushalten wird wegen Tierfrass, wenn möglich und wo sinnvoll, an Sammelstandorten gesammelt (OFS/UFS).                     |
| 22 | Evaluation der Standorte der öffentlichen Abfallbehälter (Hai-Kübel) und Installation neuer Standorte für Abfallgebinde (ähnlich oder gleich wie bei der SBB), welche das direkte Trennen von Abfall ermöglichen           |
| 23 | Erweitern der Robidog-Standorte auf öffentlichen Grund und Boden wo nötig und sinnvoll   |
| 24 | Prüfen der Umrüstung auf Unterflurcontainer bei Quartiersammelstellen sofern bauliche Massnahmen geplant sind  |

## 5. Littering und illegale Entsorgung

**Ziel:** Durch Aufklärung und Sensibilisierung wird Littering und illegale Entsorgung verhindert.

<b>Massnahme</b>	
25	Regelmässige Reinigung des öffentlichen Raumes. Die Reinigungszeiten- und -intervalle situativ anpassen und / oder der Chance Z! übertragen.
26	Ausstellen von Bussen durch die Repol
27	Betreiben von Raumpatenschaften
28	Durchführen von Litteringaktionen mit den Zofinger Schulen (Einsatz finanziell abgegolten)
29	Unterstützen von Freiwillige Litteringaktionen wie Litter Ritter und Clean Up Day.
30	Einführen eines Litteringsackes

## 6. Finanzierung

**Ziel:** Die Abfallbewirtschaftung wird nach dem Verursacherprinzip kostendeckend organisiert.

<b>Massnahme</b>	
31	Durchführen eines Audits zur Kostendeckung der Entsorgung durch die eingenommenen Gebühren
32	Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und Dritten (z.B. Elektrofahrzeuge für Schwarzabfuhr)
33	Gebührenanpassungen in Folge steigender oder fallender Rohstoff- und Energiepreise

## 7. Information und Kommunikation

**Ziel:** Die Information und Kommunikation wird vielfältig und kundenfreundlich gestaltet.

<b>Massnahme</b>	
34	Abfallkalender und Entsorgungsmöglichkeiten allen Einwohnerinnen und Einwohner zugänglich machen
35	Nutzen von Social Media
36	Regelmässige Information zu anstehenden Spezialentsorgungen
37	Ausstellungen, Aktionstage und andere Anlässe organisieren, um die Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren
38	Kommunikation über geeignete Kommunikationskanäle
39	Medienmitteilungen in periodischen Abständen zu verschiedenen Entsorgungsthemen
40	Die Stadt Zofingen prüft gemeinsam mit den Mitgliedergemeinden der erzo, die Entwicklung oder Einführung einer Entsorgungs-App, welche es der Bevölkerung ermöglicht, sich einfach per Handy über die anstehenden Entsorgungen zu informieren <sup>4</sup> . Diese App ersetzt längerfristig den Abfallkalender.
41	Sensibilisierungsmassnahmen über verschiedenste Kanäle bewegen die Bevölkerung zu weniger Nahrungsmittelverschwendung.

<sup>4</sup> Die Gemeinden, welche der REAL angeschlossen sind haben ein App entwickelt, welches Informationen zu Sammelterminen, Entsorgungsstellen, Abfallarten gibt.

Beilagen:

- Beilage 1 Abfallbewirtschaftungsstatistik der Einwohnergemeinde Zofingen seit 2003*
- Beilage 2 Systemkosten nach vollständiger Umstellung auf UFS/OFS-System  
Berechnung UFS/OFS auf Basis der Einwohnerzahl pro Quartier*
- Beilage 3 Leerungen vom Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 (Wiegecontainer Altstadt Zofingen)*
- Beilage 4 Quartiereinteilung vom 03.02.2021*
- Beilage 5 Einwohnerdichte und Auslastungsgrad in den überbauten Wohn-Mischzonen*
- Beilage 6 Plan Unterflur- und Oberflursammelstellen 2020 Zofingen*
- Beilage 7 Plan Unterflur- und Oberflursammelstellen 2020 Mühlethal*
- Beilage 8 Zentrale Entsorgungsstellen mit Pin-Markierung vom 01.04.2021*
- Beilage 9 Zentrale Entsorgungsstellen mit Pin-Markierung Mühlethal vom 01.04.2021*
- Beilage 10 Preisentwicklung Kehrichtsäcke und Sperrgutmarken ab 01.01.2010*
- Beilage 11 Vergleich Entsorgungsgebühren umliegende Gemeinden*